

paßn verstanden abstimmen. — Die Linke bewies wieder, daß sie der Vollmacht in der Handhabung des Verwaltungsrats bedeutend über ist. Der freitümige Kämpfer und sonst so doch richteten an den Nationalliberalen. Wenn er trotzdem die Aufrichterung seines Referats zu erlangen und verhindern; so war die Hoffnung der Rechten, mit dem tragischen Stodmann-Schock diesen Abschnitt beendet zu sein, wieder einmal durchkreuzt.

Es war eben 2½ Uhr, als Genosse Antreis mit einem letzten Appell die Tribune bestieg und sich ankündigte, die Positionen 368—388 des Tarifs zu erläutern. Nachdem gestiegen war, daß er im Gegenteil zu den meisten seiner Parteigänger gern bereit sei, über alle Vorgänge in der Kommission einzutreten. Die Linke rief Bravo, die Mehrheit mit lauter Beifall und stürzte impulsiv das Bedürfnis nach einer Tafel und Schlosslos. Nur etwa 30 Zöllner blieben Sitz; auch von ihnen ruhte ein beträchtlicher Teil von Anstrengungen der verlorenen Nacht aus und hatte den ganzen Tag noch zu tun. Am einem der Sitzes lag Mitglied der äußeren Redten lang ausgebreitet, das Gesicht zum Sitz gegen das elektrische Licht mit einem Lodenbedekt. Um 4.15 Uhr schloß Antreis sein Referat. Genosse Böck noch einige ergänzende Bemerkungen folgten.

Inzwischen hatten sich die Zöllner durch Schläfen, Essen, Trinken sowie gefordert, daß sie den abendländlichen Vergnügungen der Hauptstadt sich zu widmen. Daß sie in die führenden Häusern der britischen Kaufmannschaften den Antrag auf Verlängerung bis Dienstag einbringen. Präsident Graf Vollrath war zufrieden, daß der Verlängerungsantrag Folge zu leisten und auf die Tagessitzung vom Dienstag zu setzen: 1. Antrag Gröber und Genossen, betreffend Änderung der Geschäftsordnung. 2. Fortsetzung der Beratung des Tarifgesetzes.

Der Antrag Gröber ist ein derselben. Sie entprang einer Prüfung des Antrags Krichbäcker. Der Parlamentsrat hat ihn bereits den Minuten-Bremer-Antrag getaut, da er die Nieden zur Geschäftsordnung auf die Zeit von fünf Minuten beschränken will. Damit aber nicht genug. Der Präsident soll ganz nach Belieben das Wort zur Geschäftsordnung ertheilen oder vorverlegen, wann und wenn er es wünsche. Mit anderen Worten: es soll eine absolute Präzedenz eingeschafft werden. Natürlich unter Voraussetzung, daß sie zu Ruhe und Ruinen der Arbeit gehandhabt wird. Es fehlt mir noch der passende Diktator. Vollrath ist in ausständig zu Hintersassen gebliebener Art. Wie wäre mit Liebermann? — Unter den zwölf Antragstellern — den beiden Abgeordneten der Knebelpolitik — befinden sich die streisten Haupter der Nobelpolitik der Nationalroten. Eindeutigste Leid kann es einen um den „Zentraldemokraten“ Gröber und um Liebermann geben, daß sowohl auf sozialpolitischer wie Wirtschaftsseite etwas Gewicht. Von den anderen war nichts anderes zu erwarten. Abgeordnete unterstützten den Antrag; darunter alle Rotarbeiter bis auf sieben. Natürlich fehlte nicht der Ortsgruppen-Major Blaue.

Termint und Tagessitzung der nächsten Sitzung einigen sich widerstrebend durch. Vom 1. bis 3. Dezember. Zögere ich und Sinner wünschen — allerdings vereinbart — das Hotel- und Kolonialwoer in einer Sonntagsabendung zu reisen, unter der sehr einfließenden Wohnungsmauer, daß es hier sei, reichlichste Vermögen als ungewöhnliche Dauerumwandlung erhalten. Außerdem erneuerte Sinner den Vorschlag, daß man am Sonntagabend in Berlin beieinander, um den von der Mehrheit gegen unseren Sozialrat erzwungenen freien Tag zu einer gründlichen Durchberatung der vorsichtigen Lage zu verwenden. Die geradezu schamlose Ausdehnung der Sitzungen in den letzten Tagen ermüdet unsere Genossen kaum die notwendige Verständigung über die anstehenden Maßregeln, zumal doch auch die als Referenten und Redner tätigen Genossen Zeit zur Vorbereitung brauchten und die journalistisch veröffneten Abgeordneten ihre dringenden Arbeiten zu erledigen hatten.

Um 5.15 Uhr wird die Sitzung auf die Paraphren der Geschäftsordnung fortgesetzt.

Deutsches Reich.

Berlin, 6. Dezember. Der auf Abänderung des § 44 der Geschäftsordnung gestellte Antrag hat folgenden Wortlaut: „Der Reichstag wolle beschließen, den ersten Satz des Paragraphen durch folgende Bestimmungen zu erweitern: Das Wort zur Geschäftsordnung wird nur nach freiem Erneugen des Präsidenten erteilt. Eine von denselben zugestandene Bezeichnung zur Geschäftsordnung darf die Dauer von fünf Minuten nicht übersteigen.“

Die Abteilung Singers als Vorsitzenden der Geschäftsordnungskommission des Reichstags fordert die Deutsche Tagesszeitung. Grund: der Vaterland Singer gegen die ungerade Bezeichnung durch den grafischen Vizepräsidenten!

Noch eine Wahlvariable? Den Bewegungen Reichenbachs aus Berlin geschrieben: „Die verbündeten Regierungen wollen auf die Erledigung der Tariftvorlage vor Weihnachten noch den größten Wert, weil sie beobachten, daß dem gewöhnlichen Reichstag einen neuen Handelsvertrag mit England vorgelegen, für den bereits mit diesem Lande Abkommen genommen worden. Wahlparole soll dann, wie man weiß, eine neue Militärvorlage werden.“

Außerdem hat in einer Versammlung zu Tilsit der abgeordnete Regierungsrat Gogel neue Militär- und Kriegserklärungen angekündigt.

Und kann er recht haben? Nur so weiter.

Ein Konsequenter. Die Aufhebung der Geschäftsordnung kommt in jeder Hand eine Anstrengung an. Der Präsident soll die Verhandlungen „nach Discretionären Erlassen“ und das Recht erhalten, einen Abgeordneten, der in einer Sitzung dreimal zur Abstimmung gerufen ist, auf die Dauer einer Woche auszuschließen. „Sie keine Halbheit,“ so heißt es in der schriftstellerischen Würdigung.

Anteilnahme der Staatsräte. Zu einer Anerkennung des Reichstagswahlereds mäßige Abgeordnete übernahmen. Sonnenberg die gegenwärtigen Zustände im Reichstag benannte. Er erklärte am Sonnabend in Versammlung des Bundes der Handwerker in Halle (Saale): „Wenn es nicht mehr anders gehe, dann müsse die Sitzung von den Füßen und Vertretern eines Staates nicht befehlsmorene Verfassung“ erfordern werden und das Wahlrecht durch die Wahlplakette erneuert werden.

Österreich-Ungarn.

Die Annahmevorholung der deutschmährischen Abgeordneten der Regierung überzeugt. Sie deklarieren die nationale Abstimmung durch Bildung von national ungetrennten Kreisler mit einer Regierung, die zum Zeile die Beschlüsse des Staa-

tes bestreiten zu überreden sind. Ferner sollen Freiheitsrechte der unabhängigen Angelegenten jedes Vereins bestehen. Die Sprache des Kreises soll auch die Aussprache des Gedächtnis sein; Einigkeiten können in beiden Sprachen überreicht werden, ihre Bekanntmachung und Erledigung erfolgt in der Aussprache des Kreises.

Die Abteile Rosalia Segewitz. Mit ein Budapester Blatt, der Budapest-Nova heißt, schreibt es Oberstaatsanwalt Matousch Segewitz, während einer Spazierfahrt die Unruhen und Unzufriedenheit in Ungarn bei Treffen zu werden. Matousch wurde bestreit, ob lange er bei Treffen bleibe, wenn der Präsident doch die Sauerfront aufrechterhalte. Seither wird auch die Präsidentin, welche die Matousch einem Interview mitteilte, sehr bescheiden. Es war ganz sicher aus Beurteilung aus der Gewerkschaftsarbeit redet, darüber bestreit. Matousch berichtet jetzt eine Revision ihres Troubles.

Schweiz.

Z. Staatsrat Thibaud in Biel wird noch einmal in geheimer Abstimmung mit 100 zu 6 Stimmen gegen die Abstimmung der sozialdemokratischen Partei nicht mehr als im Verteiler in der Winter-Santonsregierung anerkannt. Die große Mehrheit läßt darauf schließen, daß die Unzufriedenheit noch nicht völlig gelöst ist.

Amerika.

Wischen Cuba und der Union wird, wie der Times aus Havanna vom Mittwoch telegraphiert wird, eine Abstimmungswiederholung am Freitag erwartet, durch den eine Abstimmung von 20 Prozent für alle tabakindustriellen Produkte, die in Amerika eingeführt werden, eintritt, und für amerikanische Erzeugnisse, die nach Cuba importiert werden, eine geringe Steuer von 20 bis 30 Prozent.

Die Arbeitslosigkeit in London. Mehrere Monatsblätter hellen sich, daß die politisch einschlägige Kasse die Frage der Arbeitslosigkeit in London wieder in die Vorberatung stellt. Bis jetzt der Arbeitslosen nimmt erheblich zu; unter ihnen befinden sich zahlreiche Migranten aus Südostasien. Die Not ist unbeschreiblich. Große Familien sind brach; in der Provinz herrscht eine schändliche Situation auf jämmerlichen Auswandererzelten.

Bedeutende Wahlkriege der Sozialisten wurden bei den Gemeinderatswahlen im Staate Massachusetts erzielt. Zwei Soziale errangen sozialdemokratische Bürgermeister.

Die Expedition gegen Venezuela. Die Streitkräfte, die England nach Venezuela gesandt hat, bestanden nicht aus Alteingesessenen, die Welt ist unbeschreiblich. Große Familien sind brach; in der Provinz herrscht eine schändliche Situation auf jämmerlichen Auswandererzelten.

Parteiangelegenheiten.

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hält ihre Mitglieder auch am Sonnabend in Berlin beieinander, um den von der Mehrheit gegen unseren Sozialrat erzwungenen freien Tag zu einer gründlichen Durchberatung der vorsichtigen Lage zu verwenden. Die geradezu schamlose Ausdehnung der Sitzungen in den letzten Tagen ermüdet unsere Genossen kaum die notwendige Verständigung über die anstehenden Maßregeln, zumal doch auch die als Referenten und Redner tätigen Genossen Zeit zur Vorbereitung brauchten und die journalistisch veröffneten Abgeordneten ihre dringenden Arbeiten zu erledigen hatten.

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Zum Meissner Weberkampf wird und geschieht: Der Streik ist in eine neue Phase getreten. Die Vertreter der Arbeiter hatten einen neuen Volksrat ausgearbeitet, der ein Wiedereinsetzen des Mindestlohnrats der Unternehmer und dem unveränderten Tarif der Fabrikarbeiter. Dieser neue Tarif, der an die Unternehmer ganz unbedeutende Anträge stellt, ist in den Fabrikaten mit dem Besuchern angewandt worden, es sollten auf Grund dieses Tarifs neue Einigungsverhandlungen eingeleitet werden. Die Fabrikanten können wiederum ab. Kurz erläuterte sie, nach allgemeiner Wieder-aufnahme der Arbeit seien sie zu kleinen Abgängen bereit zu sein. Der alte Tarif Kur eine Lohnobergrenze (E. Venne) bestimmt diesen Tarif mit zwei belanglosen Abweichungen für sich als bindend. Die bestreitende Armee setzte sich mit der Streitfrage in Verbindung, damit sie ihren Betrieb wieder aufnehmen könnten. Das ist bereits heute gelungen. Auch in Gladbach ist in einer Lohnobergrenze nach Annahme des gleichen Tarifs die Arbeit wieder aufgenommen worden.

Sächsische Angelegenheiten.

Eisenbahnsatzreform? Die Chemnitzer Allgemeine Zeitung hat von angeblich unerlässlicher Seite erfuhr, daß in Sachsen die Ausdehnung der Säbzahlsatzrechte und Verbilligung der einfacheren Zahlziffern geplant ist, doch soll der Preis der letzteren nicht so weit herabgesetzt werden, daß die Kosten der Hin- und Rückfahrt der Tage der jetzt täglichen Säbzahlsatzen gleich fähen, so daß nach Einführung dieser Reform die Nettozettel wesentlich teurer sein würden wie bisher. Wie verlautet, haben die Eisenbahndirektionen von Preußen und Bayern es abgelehnt, sich einer solchen Reform anzuhören.

Die Nachricht ist jedenfalls mit Vorsicht aufzunehmen. Wenn sie aber richtig ist, bedeutet die Reform nichts anderes als eine Erhöhung der Fahrpreise auf Umwegen. Eine Erhöhung des Tarifs, das ist in der ausgedehnten Dienstzeit des jeweiligen Administrators und der Herren von der konserватiven Klasse im Landtag, die aus partikularistischen Gründen unter allen Umständen die sozialistische Säbzahlsatzrechte des sächsischen Eisenbahndirektors erhalten wollten. Der Gedanke, die Säbzahlsatzen anzubauen, ist ja nicht neu. Er wurde bereits im vorjährigen Tage durch den Regierungskommissar v. Seidenreich angesprochen. Schon damals deutete man sich bei der Höhe des Fahrpreises bei Einführung einfacher Zahlziffern unbestimmt an. Ja, man konnte nach den Ausführungen des Regierungskommissars sogar der Ansicht sein, man plane eine Erhöhung der Fahrpreise für die 4. Wagenklasse. Solche Veränderungen eignen sich in unendlichen Umfissen erscheinende Plan der sächsischen Regierung, dennoch verwirkt werden, so bedeutet das einen empfindlichen Rücktritt auf dem Gebiete des Verkehrsrechts; man würde versuchen, die Selbständigkeit des sächsischen Eisenbahndirektors auf Kosten des Verkehrs und des teilenden Publikums zu erhalten. Man wird zur Verbesserung des Planes anstreben, daß die Preise der einfachen Zahlziffern doch herabgesetzt würden. Das hätte aber den Publikum Sand in die Augen treiben. Der erwähnte Regierungskommissar hat im Landtag ausschließlich darauf hingewiesen, daß der Umsatz einfacher Zahlziffern so gering ist, daß die Erhöhung einfacher Zahlziffern zu hohem Preis der Säbzahlsatzen keinen nennenswerten Einnahmenzufluss bewirken würde.

Vorläufig darf man sich indes wohl der Hoffnung hingeben, daß die verfeindeten drei Abtheile der sächsischen Regierung an dem Widerstand der anderen deutschen Staaten scheitern werden und der heilige Plan manngeschickt bleibt.

Bei dieser Gelegenheit ist noch mit darauf hinzuweisen, daß der sächsische Eisenbahndirektor für den Personenverkehr kein höher ist als in anderen Staaten. Dabei stehen in Sachsen die Ver-

einigungen, die man beispielhaftweise in Baden in den Kilometerstrecken und in Württemberg in der Landesstatistik hat. Ein Vorzug Sachsen war bisher nur die verhältnismäßig billige 4. Klasse. Würde man bei allgemeiner Erhöhung des Tarifs auch die Fahrpreise in der 4. Klasse verteuern, dann würde Sachsen in den Augen eines auf dem Gebiete des Verkehrsrechts radikalisierten Staates kommen müssen.

Die sächsische Verhandlungsfreiheit wird wieder einmal durch folgendes Dokument illustriert, das dem Sächsener einer Volksversammlung, die in Weißwasser bei Dippoldiswalde stattfand, am 22. November 1892 verboten.

Am 22. November 1892, Weißwasser, 27. November 1892. Die von Ihnen für Sonntag den 30. November vor 1892 nachmittags 3 Uhr im Rathaus zum Laurentiusberg wird auf Strand 25 des Vereinsgebäudes vom 22. November 1892 verboten.

Die sächsische Verhandlungsfreiheit wird wieder einmal durch folgendes Dokument illustriert, das dem Sächsener einer Volksversammlung, die in Weißwasser bei Dippoldiswalde stattfand, am 22. November 1892 verboten.

Am 22. November 1892, Weißwasser, 27. November 1892.

Die Versammlung verzog auch ohne Kommentar dafür, wie bestechlich es mit dem Verhandlungsfreie in Sachsen besteht.

Am 22. November 1892, Weißwasser, 27. November 1892.

Die Versammlung verzog auch ohne Kommentar dafür, wie bestechlich es mit dem Verhandlungsfreie in Sachsen besteht.

Am 22. November 1892, Weißwasser, 27. November 1892.

Die Versammlung verzog auch ohne Kommentar dafür, wie bestechlich es mit dem Verhandlungsfreie in Sachsen besteht.

Am 22. November 1892, Weißwasser, 27. November 1892.

Die Versammlung verzog auch ohne Kommentar dafür, wie bestechlich es mit dem Verhandlungsfreie in Sachsen besteht.

Am 22. November 1892, Weißwasser, 27. November 1892.

Die Versammlung verzog auch ohne Kommentar dafür, wie bestechlich es mit dem Verhandlungsfreie in Sachsen besteht.

Am 22. November 1892, Weißwasser, 27. November 1892.

Die Versammlung verzog auch ohne Kommentar dafür, wie bestechlich es mit dem Verhandlungsfreie in Sachsen besteht.

Am 22. November 1892, Weißwasser, 27. November 1892.

Die Versammlung verzog auch ohne Kommentar dafür, wie bestechlich es mit dem Verhandlungsfreie in Sachsen besteht.

Am 22. November 1892, Weißwasser, 27. November 1892.

Die Versammlung verzog auch ohne Kommentar dafür, wie bestechlich es mit dem Verhandlungsfreie in Sachsen besteht.

Am 22. November 1892, Weißwasser, 27. November 1892.

Die Versammlung verzog auch ohne Kommentar dafür, wie bestechlich es mit dem Verhandlungsfreie in Sachsen besteht.

Am 22. November 1892, Weißwasser, 27. November 1892.

Die Versammlung verzog auch ohne Kommentar dafür, wie bestechlich es mit dem Verhandlungsfreie in Sachsen besteht.

Am 22. November 1892, Weißwasser, 27. November 1892.

Die Versammlung verzog auch ohne Kommentar dafür, wie bestechlich es mit dem Verhandlungsfreie in Sachsen besteht.

Am 22. November 1892, Weißwasser, 27. November 1892.

Die Versammlung verzog auch ohne Kommentar dafür, wie bestechlich es mit dem Verhandlungsfreie in Sachsen besteht.

Am 22. November 1892, Weißwasser, 27. November 1892.

Die Versammlung verzog auch ohne Kommentar dafür, wie bestechlich es mit dem Verhandlungsfreie in Sachsen besteht.

Am 22. November 1892, Weißwasser, 27. November 1892.

Die Versammlung verzog auch ohne Kommentar dafür, wie bestechlich es mit dem Verhandlungsfreie in Sachsen besteht.

Am 22. November 1892, Weißwasser, 27. November 1892.

Die Versammlung verzog auch ohne Kommentar dafür, wie bestechlich es mit dem Verhandlungsfreie in Sachsen besteht.

Am 22. November 1892, Weißwasser, 27. November 1892.

Die Versammlung verzog auch ohne Kommentar dafür, wie bestechlich es mit dem Verhandlungsfreie in Sachsen besteht.

Am 22. November 1892, Weißwasser, 27. November 1892.

Die Versammlung verzog auch ohne Kommentar dafür, wie bestechlich es mit dem Verhandlungsfreie in Sachsen besteht.

Am 22. November 1892, Weißwasser, 27. November 1892.

Die Versammlung verzog auch ohne Kommentar dafür, wie bestechlich es mit dem Verhandlungsfreie in Sachsen besteht.

Am 22. November 1892, Weißwasser, 27. November 1892.

Die Versammlung verzog auch ohne Kommentar dafür, wie bestechlich es mit dem Verhandlungsfreie in Sachsen besteht.

Am 22. November 1892, Weißwasser, 27. November 1892.

Die Versammlung verzog auch ohne Kommentar dafür, wie bestechlich es mit dem Verhandlungsfreie in Sachsen besteht.

Am 22. November 1892, Weißwasser, 27. November 1892

Bierter Reichstags-Wahlkreis.

Sonnabend den 6. Dezember 1902, abends 9 Uhr

Grosse Volks-Versammlung

im Gasthof Pieschen, Torgauer Straße.

Tages-Ordnung:

Der Zolltarif im Reichstag.

Referent: Reichstagsabgeordneter August Kaden.

Messenbares Erleben erwartet

Der Einberufer,

Einwohner von Potschappel!

Montag den 8. Dezember 1902, abends 9 Uhr

Einwohnerversammlung

im Deutschen Haus zu Potschappel.

Tages-Ordnung:

Bericht der Gemeindevertreter. — Bekanntgabe der Kandidaten.

Das Erleben aller Einwohner zu Potschappel.

Der Einberufer.

Dresdner Volkshaus

Maxstrasse 13 • Telefon 1425 • Ritterbergstr. 2.

Grosses Frei-Konzert.

Zum zweitlichen Verlängern des Engagements der überaus beliebten Schauspielerin Radi-Seppl.
Überwiegend machen wir das neue Jubiläum mit unseren großen, preiswerten und vornehmsten Mittagstisch-Tischen um 10 Uhr aus. — Reichhaltige Abendkarte. — Stamm-Abendbrot und Stamm-Abendbrot. — Gehobenste Biere nur aus einer Brauerei. — Wir erwünschen die Arbeitsvereinheit von Dresden und Umgebung um einen Bruch ihres eigenen Heimes.

Die Kommission.

Schuhmacher!

Dienstag den 9. Dezember, abends 9 Uhr

Gessentl. Versammlung

im Volkshaus, Ritterbergstraße 2

Tages-Ordnung:

1. Das Weihnachtsfest und die Nämme der Arbeiterklasse.

Referent: Karl Sandermann.

2. Gemeindeschulden. — Debitur.

Reichliches und buntliches Erleben erwartet

Der Einberufer.

Alle die Kollegen, die sich am Nachtkurs beschäftigen wollen, werden erachtet, um bis spätestens 20. Dezember in unserem Bureau, Ritterbergstraße 2, 1. Etage, Zimmer Nr. 10, zu melden.

6. Reichstags-Wahlkreis.

Gruppe Cossebande, Stetsch, Stennitz, Gohlis.

Sonntag den 7. Dezember, abends 7 Uhr

Versammlung

im Elbschlösschen zu Gohlis.

Tages-Ordnung:

1. Beratung eines Vergnügungs.

2. Gemeinderatswahl-Aktivität von Cossebande und Gohlis.

Zahlreiches Erleben erwartet

Der Vorstand.

Deutscher Holzarbeiterverband.

Mittwoch den 10. Dezember, abends 9 Uhr

Mitglieder-Versammlung

im Volkshaus, Ritterbergstraße 2.

Tages-Ordnung:

1. Die Kunst und die Arbeiter. Referent: Herr Dr. Biederich.

2. Verbands- und gewerkschaftliche Angelegenheiten.

Jahresreiches und pünktliches Erleben erwartet

Die Kreisverwaltung.

Verein für Gesundheitspflege u. arzneilose Heilweise Dresden-Pieschen u. Umg.

Sonntag 13. Dezember, abends 7, 9 Uhr, im Vereinslokal Schießstraße

Generalversammlung.

Tages-Ordnung:

1. Bericht des Vorstandes. 2. Renten-Verordnung. 3. Anträge.

4. Renomme des Gesamtvorstandes. 5. Verschiedenes.

Wiederholung nach § 11 des Statut mit dem vorher schriftlich beim Vorstand eingereicht werden. Verordnung des Mitgliedertarife unverzüglich.

Um zahlreiches Erleben erwartet

Der Vorstand.

6. Reichstagswahlkreis.

Gruppe:

Cotta-Lentewitz.

Sonntag den 8. Dezember, abends 9 Uhr

Versammlung

in Stadt Dresden, Cotta.

Tages-Ordnung:

1. Die wichtigsten Bekanntungen über das Auswählen in Unterrichts-V. Referent: Dr. Freidorff.

Gemeinderats-Vorstand.

Naturheilverein

im Pl. Grunde.

Sonntag den 9. Dezember, abends 9 Uhr, im Galerie zum Deutschen Hause

Vortrag

des blinden Herrn Naderer

(Maler) in Potschappel über:

"Mein Lebenslauf"

mit besonderer Betrachtung der Ausbildung. — Ohne mittlerem

Festzetteln. — Unterhaltung und

Abendessen.

Schneider.

Sonntag den 8. Dezember, abends 9 Uhr

Willig.-Versammlung

in Sekts-Gasthaus, II. Straßen 17, I.

Tages-Ordnung:

1. Neuwahl der örtlichen Bev.

Wahlzeit für das Jahr 1903.

2. Stadtratswahlen.

N.B. Das Erleben der Wähler

zu einer Versammlung ist

unbedingt Pflicht.

Die Ortsverwaltung.

Achtung! —

Reichliches Erleben erwartet

Umgang u. Unterhaltung.

Sonntag den 7. Dezember

Bank 3 Uhr

General-Versammlung

in Pauls Gasthof

Erleben aller Wählervon in Pieschen.

Der Vorstand.

Restaurant Ernst Wolke

Elbersgrätzstraße 12

empfiehlt keine freudl. Unterhaltung

einer gerechten Bezahlung.

Guligepflegte Biere.

Kräftiger Mittagstisch.

Vorzügliche Speisen.

Restaurant

Albin Uhlmann

Gross-Burgk

nicht

gratis

teine

Stollen

mit aber für wenig Geld

sehr viel preiswerte handliche

Steuer- und Ebrisstollen

mit Mandeln oder Rosinen.

Stollenmehl, Weizenmehl

und Getreide, Butter, Zucker

und Schokolade.

in großer Auswahl.

Verwendung nur bester Zutaten.

Preise von 10 Pfennig bis 10 Mark.

E. Köhler, Am See 11

Praktisches Geschäft

Großraum, Kräuter, Monisten

Wasser, Dose, Salz, Zucker

und Butter, Butter, Butter

und Butter, Butter, Butter</

Sonntags geöffnet!

Nur 8 Tage.

Sonntags geöffnet!

Einen reizend ausgestatteten **Wandkalender** von 1903 als Weihnachtsdachsel erhält jeder Kunde sofort, der sich in der Zeit vom 6. bis dieses Monats eine Aufnahme bei mir bestellt.

Preise der Bilder:

12 Visit 1,80

12 Kabinett 4,80

12 Prinzess 7,00.

Salon-, Gravüre-, Vergroßerungen mit eleganter Ausmachung, auch nach jedem alten Bilde unter Garantie für Achtlöslichkeit.
 $30 \times 36 = 3,00$, $50 \times 60 = 7,00$, $60 \times 75 = 9,00$ u. w. Bei eintretender Dunkelheit finden Aufnahmen bei tagesheller Beleuchtung statt.

Waisenhausstrasse 16
(Ecke Prager Strasse)

J. Fuchs

Waisenhausstrasse 16
(vis-à-vis Viktoria-Haus).

Robert Eger & Sohn

Etablissement I. Ranges für elegante Herren- und Knaben-Kleidung

Parterre, 1. bis 4. Etage.

5 Frauenstrasse 5

vis-à-vis „Zum Pfau.“

Parterre, 1. bis 4. Etage.

Weihnachts-Verkauf

in allen Abteilungen unseres Etablissements.

Besonders günstige Angebote:

Winter-Paletots,	M. 60, 48, 36. 30, 24 bis	18 M.
neue engl. Fagots m. Seitentaschen.		
Hohenzollern-Mäntel	M. 54, 47, 40. 36, 30 bis	22½ M.
mit faltenreicher Pelzrinde		
Loden-Juppen,	M. 24, 20, 17, 14, 11 bis	9 M.
warm petitriert		
Winter-Hosen	M. 20, 18, 15. 12, 9 bis	6 M.
in jeder Grösse und Weite		
Knaben- u. Jünglings-Paletots	M. 20, 15, 12, 10, 8 bis	4 M.

Mollige Schlafröcke	M. 60, 48, 36, 30. 24, 18, 12 bis	9 M.
und Negligé-Juppen		
Sacco-Anzüge,	M. 54, 48, 42. 36, 30 bis	27 M.
neueste Rollfagots.		
Salon-Anzüge,	M. 60, 60, 54. 48, 36 bis	30 M.
Frack-, Gehrockfagots.		
Bunte Westen	M. 15, 10, 8. 6, 4 bis	3 M.
in Piqué, Wolle und Seide.		
Knaben- u. Jünglings-Anzüge	M. 24, 18, 15. 12, 9 bis	3 M.

Anfertigung nach Maass unter Garantie ohne Preisaufschlag.

Feste
Preise!

Als aussergewöhnlich günstige Gelegenheit empfehlen wir eine Partie kurz-kigesetzter
Winter-Paletots, Anzüge u. Bekleider
Knaben-Anzüge und -Paletots
deren Preise zum Teil auf die Hälfte des Wertes ermässigt sind,
soweit der Vorrat reicht.

Feste
Preise!

Restaurant Martin Findeiss
Rosenstr. 93.
Wegen Sonnab.
hinken in Brotzeit.
Brühe Getränke.

Gasthaus Zur Bambörje
Galeriestraße 15
empfiehlt sich gewürzter Wendkum.
R. Zweien und Getränke.
Bürgl. Mittagstisch von 15 Fl. ab.
Gedankensatz M. Voigt.

Schlüssel!
Sonneberg 8, 6 u. Sonntag 9, 7 Uhr.
Fr. Schleier. Brotabendbrot.
muss alle Schleier und andere
Landleute freundlich einsetzen
Paul Krusche, Grenadierstr. 6.

Stridiwesten
Normal-Hemd, blaue Anzüge
Wardenthemden
für Männer von 170-250 M.
Kinderen - 0,90-2,25 M.
Kinder - 1,0-1,25 M.
empfiehlt Billig und gut
E. Küster, Im See Nr. 11.

Künstliche Zahne
0,20-1 Pfeife, Zahnsieben
Herbstzahn, 21 per Stück, Zahnsieben
Krempe für gute Zahne
W. Lüttke, Kleinfelder
Zschischkstrasse 20.
Puppenwagen **billiger**
wie im Verkauf
Sportwagen **billiger**
wie im Verkauf
Gelenkwagen 11,00
Gelenkwagen 11,00

Bills! Kinderzähne
im Verkauf wie Zahne
Kindersieben, Kindersieben, Leiter-
wagen, Pfeifenzahn, Wannen, eins.
Bänder, Frakisten, milde und gut bei
Natzmältern, Salzgitter, 17,-
Schwarzer Winterzähne, mittl.
Bills, bill. zu verl. Gelenkwagen 20,00
Ankunftszeit: Sonntag

28
Ernst Venus
DRESDEN
Auenstrasse No. 28.

praktisches Geschenk

für Damen, Herren, Kinder oder Bedienstete kaufen will, dem es das seit 21 Jahren bestehende Geschäft von **Ernst Venus**, Auenstrasse 28, bestens empfohlen. Daselbe bietet zu billigen, leichten Preisen, die auf jedem Stück deutlich vermerkt stehen, so daß auch der Nichtkennner mit Vertrauen daselbst kaufen kann.

Leinen und Baumwollwaren, Lamm-, Alpaka- und Kleiderstoffe, Herren-, Damen- und Kindermäntel und Unterzeuge, Röcke, Schürzen, Tücher, Mützen, Kopfhaube und Schalsterlagen, Handtücher und Strümpfe, Strümpfe, Arbeitsjäden, Kopf-, Hals- und Taschentücher, Überhosen, Kragen, Manschetten, Schalze, Bettwäsche, Haushalter, Tischläufer u. Servietten, Tisch-, Bett- und Sofadecken, Gardinen, Teppiche u. Wachstuchdecken und vieles andere. Nichtgefallenes wird bereitwillig zurückgenommen.

Der grosse Weihnachts-Ausverkauf

bietet für jedermann ganz besondere Gelegenheit zu Festgeschenken für Herren u. Knaben, wobei Güte der Waren, Auswahl u. Billigkeit von keiner Seite übertroffen werden kann.

Winter-Paletots
M. 9.50—18.
Winter-Joppen
M. 4.50—22.
Winter-Hosen
M. 2.20—14.

Anzüge
M. 11—12.
Rock-Anzüge
M. 18—18.
Westen
M. 1.75—3.

Schlafröcke
M. 8.75—12.
Schlafröcke
das eleganteste
M. 14 bis 36.

Anzüge
Paletots
Joppen
Hosen
für junge Herren u.
Knaben
staunend billig.

Krawatten
Kragenschlösser
Hüte, Mützen
Trikotagen
Handschuhe
Aermelwesten
Sweaters
entzückende Neuheiten.

Gratiss
Zugaben
bei
jedem
Einkauf.

Kaufhaus zur Glocke, Freiberger Platz.

Jeden Sonntag bis Weihnachten von vormittags 11 Uhr bis abends 9 Uhr geöffnet.



Das grösste

Etablissement dieser Branche ist unbestreitig der

Strassburger Hut-Bazar

1. Gießgut: Wettinerstraße, Ecke Prinzenstraße
2. Amalienstraße, Ecke Seestraße
3. Hauptstraße 2, am Markt
4. Pillnitzerstraße 20, Ecke Neugasse.

Das hervorragendste auf dem Gebiete sind bekanntlich die Spezialitäten

Mark 2,80 Hüte **Mark 4,00**

in den neuesten Formen und Farben.

Zum Glanzpunkt der Saison bildet die Abteilung

Pelzwaren

Kragen, Colliers, Muffe, Barets

vom elegantesten bis einfachsten Genre zu anerkannt billigsten Preisen.

Großes Lager in Herren- und Knaben-Mützen von 25 Pf. an.

* Schirme für Damen und Herren in jeder Preislage. *

Strassburger Hut-Bazar.

Consumverein Vorwärts für Dresden n. Umg.

(E. G. m. beschr. II.)

Freitag den 12. Dezember, abends 8½ Uhr

Außerordentl. General-Versammlung

im Saale des Trianon (Gambrinus-Saale) Eingang nur von der Ostraallee.

Tages-Ordnung: Änderung der Statuten.

(Abänderungs-Entwürfe sollte man in den Verkaufsstellen abfordern.)

Die Legitimation gilt nur bei Mitgliedschaft. Organen der Mitglieder können nicht zugelassen werden.

Die Mitglieder werden erlaubt, zahlreich zu erscheinen.

Der Aufsichtsrat des Consumvereins Vorwärts für Dresden und Umg.

R. Schnabel, Vorsitzender.

Gasthof „Zur goldenen Krone“, Kleinzsachowitz.

15 Minuten vom Niederböhmer Bahnhof, 10 Minuten von der Tommyhalle Kleinzsachowitz und

10 Min. von der Ostbahn der Sächsischen Straßenbahn.

Schöner Aussichtspunkt für Vereine und Gesellschaften!

Zuden Saalraum nach dem

Lund 10, jenen Dienstags: **Grosse öffentliche Ballmusik.**

Fr. Speisen und Getränke.

Karl Dietze.

Sonntag von 4 Uhr an:

Trianon. Grosses Ballmusik.

Von 4 bis 7 Uhr: **Tanzverein.**

Montag von 7 Uhr an:

Ballmusik. — Von 7 bis 11 Uhr: **Tanzverein**

Hochadressant Rieh. Breit.

Consum-Verein Striesen.

Unseren Mitgliedern hiermit zur Kenntnis, daß die diesjährige

Dividenden-Auszahlung

am folgenden Tagen stattfindet:
Geschäft 1. Spenerstrasse 13:

Dienstag	den 2. Dezember	1—3000
Mittwoch	3.	3001—End
Mittwoch	10.	1—2600
Donnerstag	11.	3001—End
Dienstag	9.	
Donnerstag	4.	1—2500
Freitag	5.	3501—End
Dienstag	9.	
Freitag	12.	
Mittwoch	10.	
Donnerstag	11.	

Dienstende Mitglieder, die ihre Waren im Geschäft 2, „Schnittermannsche“, über in Görlitzerstraße 7, abgeben haben, wollen ihre Dividende im Geschäft 1, Spenerstrasse 13,

Die Auszahlung erfolgt von früh 8 bis mittags 12 und von nachm. 2 bis abends 8 Uhr.

Die Dividende wird nur gegen Vorzeigung des Anteilsbuchs ausgeschüttet.

an Kinder und Erwachsene nicht ausgeschüttet.

Die Verwaltung

H. Zeimann

Dresden, Webergasse 1. I. Etg., Ecke Altmarkt.

Mein diesjähriger Weihnachtsverkauf bietet eine grosse Auswahl

enorm billiger Gelegenheitskäufe.

Schwarze und farbige Kleiderstoffe

Leinen- und Baumwollwaren.

Vollständige Roben.

Hanskleiderstoffe, jetzt Robe 1.50 M.

Chevrots, reine Wolle, sonst 4.80 jetzt Robe 3.00 M.

Crepes, reine Wolle, sonst 7.20 jetzt Robe 4.20 M.

Homespuns, reine Wolle, sonst 8.50 jetzt Robe 5.00 M.

Zybellins, reine Wolle, sonst 10.50 jetzt Robe 6.00 M.

Hochelagante einzelne Roben sonst 15.00 18.00 24.00 30.00 M. jetzt 0.00 12.00 15.00 18.00 M.

Seidenstoffe in schwarz und farbig, zu Kleidern und Blusen.

Ballstoffe in Mohair, Wolle, Seide, entzückende Lichtfarben.

Samtet in glatt und gestreift. Gardinen, Stores, Vitrinen etc.

Teppiche, Bettvorlagen, Tischdecken, Schlafliegen, Bettdecken, Steppdecken.

Bis Weihnachten ist mein Geschäft Sonntags geöffnet.

2. Beilage der Sächsischen Arbeiter-Zeitung.

Nr. 282.

Dresden, Sonnabend den 6. Dezember 1902.

13. Jahrgang.

Reichstag.

Aus der Donnerstagssitzung, über deren Tafel wir Ihnen infolge beschränkten Platzes der Zeitung vor nur noch auszugsweise berichten können, folgen wir nun folgendes nach:

Nach Beendigung der zweiten Wurm und Stadtbogen am drei Anträge zur Abstimmung vor:

1. Ein Antrag Dr. v. Braun auf Ausweitung der Position 117 (voriger) an die Kommission.

2. Ein Antrag E. Klemm, den ganzen Abschnitt an die Kommission zurückzugeben.

3. Ein Antrag Dr. v. Braun, alle Anträge zur einstlichen Zustimmung überzugeben.

Herr. Dr. Braun (Bautz.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Gegen Überordnung zur Tagessitzung erhält das Wort Dr. Dr. (Große Mehrung rechts). Rote: Stadtbogen. Vizepräsident Stolberg und mit den Abstimm. (Vorsteher links)

Herr. Wurm (Dres.) spricht in langer Rede gegen die Tagessitzung. Er wird dabei schamlos von dem Bündespräsidenten Büsing unterbrochen, der den Redner wiederholt zur Seite setzt.

Herr. Wurm bedarf keine Ausführungen, denen lebhafte Verfall und Zischen der Rechte folgt.

Die Abstimmung über den Antrag Dr. v. Braun ist auf Antragsvotum abgestimmt. Sie ergibt die Annahme des Antrages auf Tagessitzung mit 210 gegen 72 Stimmen bei einer Stimmenteilnahme.

Als Dr. v. Kettner (Werd.) sich eben erheben will, um sein jetzt folgendes Recht zu haben, erhält das Wort zur Weisheitsabstimmung.

Herr. Gothein (Freib. Vereindeg.): Wenn schon lange Referate keine angenehme Aufgabe sind, so ist die Erarbeitung der Stenogrammfreizeit etwas noch unangenehmer. Bei den kolossalen Dauerfragen ist es nicht mehr möglich gewesen, mit unten eingeschalteten Stenographen auszukommen, es sind zollpolizeistische Zugeständnisse gemacht worden. Mein Stenogramm ist ein großer Laden und geht auf, das auf vielen Seiten hintereinander ist die ganze Minutenstundenreihe. Dabei habe ich heute sehr ruhig gesprochen.

Herr. Dr. Hentz zu Herrnsheim (natt.): mit dem Redner einige Worte zu.

Herr. Gothein (Fortschreibend): Herr. v. Hentz macht mir den Vorwurf, ich lehne bei Schulz daran, warum hätte ich so lange gesprochen? (Große Lärmrechts.) In diesem Vorwurf ist Herr. v. Hentz, draußen sitzt, nicht schuld und nichts thut, am allerwenigsten beschuldigt. (Lob. Besuch links.) Aber Besuch meldet sich zur Weisheitsabstimmung. Wenn ich mir die Mühe nehme, zwei Stunden vorher einen Redner zu reden, habe ich auch Anspruch auf ein fortgeschrittenes Stenogramm.

Vizepräsident Büsing verhöhlt, die Sache zu untersuchen.

Herr. Dr. Hentz zu Herrnsheim (natt.): Die Schule an den ungeliebten Arbeiten der Stenographen liegt zum großen Teil an den Geschäftsmenschen. Und zwar denen von den Herren links. Was hat man und nicht alles zugesagt: Vanditten, Schulte, Judentier! (Lob. Besuch links)

Geißel rechts. (Vorsteher links.) Und da nehme er Herrn Gothein nicht auf.

Herr. Gothein protestiert gegen diese Unterstellung. Tafel will er erklären, das geschieht auch aus den Reihen der Nationaldeutschen.

Herr. Stadtbogen betont, daß gerade aus den Reihen der Nationaldeutschen viele Zusatzstimmen gekommen seien. Heute erlitt der Redner einen kleinen Ruhm.

Herr. Büsing lädt den Redner zurück zu seinem Platz und verlässt wieder andere.

Herr. Büsel will der Redner verleidetes Verhalten vor. Ein

Teil von der imposanter Redner sei verdeckt gekommen um Voten, habe betriebsame Abschreibungen gemacht, vielleicht um gar Tagessitzung zu präzisieren. Redner entwirft in diesem Zusammenhang auch den Abg. Strohsfeld.

Dr. v. Strohsfeld: Das sei der gute Ton der Herren dort.

Herr. Dr. Hermann v. Sonnenberg: Herr Stadtbogen hat sich über die Handelsunternehmen von der rechten Seite des Hauses beschwert.

Herr. Büsing (Dres.) spricht in langer Rede gegen die Tagessitzung. Er wird dabei schamlos von dem Bündespräsidenten Büsing unterbrochen, der den Redner wiederholt zur Seite setzt.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Gegen Überordnung zur Tagessitzung erhält das Wort Dr. Dr. (Große Mehrung rechts). Rote: Stadtbogen. Vizepräsident Stolberg und mit den Abstimm. (Vorsteher links)

Herr. Büsing (Dres.) spricht in langer Rede gegen die Tagessitzung. Er wird dabei schamlos von dem Bündespräsidenten Büsing unterbrochen, der den Redner wiederholt zur Seite setzt.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Geißel rechts. (Vorsteher links.) Und da nehme er Herrn Gothein nicht auf.

Herr. Gothein protestiert gegen diese Unterstellung. Tafel will er erklären, das geschieht auch aus den Reihen der Nationaldeutschen.

Herr. Büsing betont, daß gerade aus den Reihen der Nationaldeutschen viele Zusatzstimmen gekommen seien. Heute erlitt der Redner einen kleinen Ruhm.

Herr. Büsel will der Redner verleidetes Verhalten vor.

Ein Redner von der Roten verleiht ihm einen kleinen Ruhm.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

Herr. Büsing (Dres.) spricht kurz für Übergangs zur Tagessitzung.

3. Beilage der Sächsischen Arbeiter-Zeitung.

Nr. 282.

Dresden, Sonnabend den 6. Dezember 1902.

13. Jahrgang.

Plauderei.

Reichstag-Schmadaß.

Sagt, rechter Gott! Ulrich
Der Anwaelt wohl kein!
Er schmeißt ihm den Sollatiss
Zwischen die Bein!
Rhaberber, das höret
Die Rechte nicht arm,
's fahn Turnfall bei den Wahlen,
Das lieben die Herren!
Der Gugen, der große,
Der hat große Not,
Geld's weiter so, loh' ihn
Der Arbeiter noch tot.
Die Klingel, die gefallen,
Die Klinge nicht mehr ruht,
Wie kommt' ich? Das hat ja
Gemeinde das Recht!
Der Pothen, der arme,
Klagt über Gewalt,
Wahr' kein, soll er lernen —
Dazu ist er zu alt!

Der Kreislin bleibt liegen,
Wenn's Regn in Schüre;
Man lädt ihn nach liegen
Bei des Wasl nächstes Jahr.
Der Stolzen zu sein
Was kann sich befriedet,
Wenn dabei er nur nicht
'nen Knobls nach mal triegt.

Polizeienfahnsucht.

Nach Bulgarien, nach Bulgarien,
Möcht' ich ebenfalls Tempus jähren
Wo der Knechtin iabs
Da er sieht des Rante Maie,
Zahn wird wie ein zahmer Hale,
Weit als wie ein Flügelblag.
Nach Gurkengarden? Gart'n
Möchte vor Loff-Loff ich harten,
Wo der Autemaior hält
Schwätzisch meldet keine Sünden
Und, almo er sei zu finden,
Anzeige wunderbar genau.
Nach Sofia mache' ich allen —
Wunderlich was' dort zu wollen.

Der Volksverein.

In bei vier Schreibmethode
Man kommt und ganz kommt
Jeden Schwerverbrecher sind!
Nach dem Land am Ballonhang!
Siet es noch in wildem Drange, —
Venen kann' ich dort herumlaufen,
Wo man Almen' markiert,
Eine daß man was risiciert,
Eine jegliche Gefahr.

Herr Lorenz.

Der Maximilian Lorenz,
Das ist ein schleuer Herr;
Es könnte schlecht um die Ordnung,
Wenn der Max Lorenz nicht wäre.
Grimm demontiert er die Aten
Als revolutionär;
Er kann's, er kennt diese Schlimmen
Nicht bloß von ungeahnt.

Er hat sie gründlich ludiziert,
Er kennt ihre Waffen und Wehr,
Er war ja selbst ein Krieger
Im gräulichen Nachkrieger.

Doch hat er sich bald gesammt

Und 's ist auf' schon lange her.

Der Herr Max Lorenz von heute,
Der denkt an Umkurs nicht mehr.

Den Nationalsozialisten

Da wo es ihm plötzlich lebt,

Doch bald keinen Lebenslinne,

Gestungen auch diese nicht mehr.

Nach höheren Ordnungsverordnungen

Was' dieses Herrschafts-Begriff —,

Nach unbekannt, wo er lebte,

Ging er nach reden immer mehr.

Und bald bei den Konservativen

Den Ausfern, war angefangt er,

Und ward gleich ein vorzüicher Streiter

Im großen Kreuzritterorden.

Den doch er wohl Tage und Nächte

Wie man dem Unkraut mehr —

Doch nicht Unterdrückung und Ausblübung

Nur geistige Waffen wollt' er!

Ein Recke im zeitigen Raum

Zu sein, drin' sucht er die Ent' —

Doch bald an zeitigen Vieilen

Wer ihm der Rücker so lebt.

Da kam ihm dann die Ehrenstufe,
Schönmaiden lei nicht so hässig —
Und als Ritter stöscht er getrotzt,
Da hieß es ihm länger nicht mehr.

Nach Abnahmestellen und nach Wahlkreis
Schreit er wie ein Reiter.

Wie steht doch, daß Suwor auf Halberg
Die Wandlung erlebt nicht mehr?

Gön' hat er den Lorenz zu nennen
Verboten dem Vorredakteur,
Dort wird' er ihn engagieren,
Wenn er am Leben noch war?

So ist nun der Lorenz im Hafen
Nicht vielen Freuden schweift;

Als idyllisches Erinnerungsstück
Tröst' nie der Todes ihm mehr!

Ham, ham! Ich glaube, der Lorenz
Er bleibt nicht lang Schwarzmauer;

Dem Überzeugung zu wachten,

Das fällt dem Herrn viel zu schwer.

Er wird sich noch weiter entwideln,
Noch redet natürlich noch mehr.

Post auf, er wird noch den Quatern
Am Ende zu reaktionär!

Dann geben sie ihm einen Gürtel

Und kämpfen noch hinterher,

Das Friedliche Ende des Menschen

Erst jetzt wird' ihm jetzt eine Jahr!

— ck.

Gerichts-Zeitung.

Geschworenengericht.

— Den Tod in den Flammen gernicht das der ihm vielfach verhetzte, völlig heruntergekommen und seiner Familie entziehete Arbeitier Friedrian Max Korn in Thürmsdorf bei Königsberg. Zu diesem Zweck legte er auf dem Heuboden des Hauses Lüdeke Holzbrett nebst an, das auch das angrenzende Wohnhaus zerstörte. Als man Korn, der im Beifall auseinander war, zu retten, entfachte, hieß er sich schon in erbühne Brandwunden gezaubert, daß er bewusstlos fortgeschafft werden müsse. Die Feuerwehr erkundigte am Morgen der vorläufigen Brandstiftung unter Ausblübung mildnerer Umstände, wann Korn zu 10 Jahren Justizhaus, 10 Jahren Einverleib und Siedlung unter Polizeiaufsicht verurteilt wurde. Erwähnt sei noch, daß den Vorwürfen während der Verhandlung in Bezug auf den durch Arbeitsbeschaffung völlig mittellos gewordenen Korn die Beweisung entbehrt: „Hauszutage kann jeder gejunde Arbeiter sein Vor

verdienen!“ Urteilung. All Parteibelegschaft gingen ein: Auskunftsverteilung 50 Pt., Auslandserteilung 50 Pt., Auskunftsverteilung 50 Pt. Gegen die Vollstreckende, ihr keine einzigen Freunde 3 M.

Für den

Weihnachts-Einkauf

bietet unser

Total-Ausverkauf

wegen Umbau die denkbar beste Kaufgelegenheit.

Blousen.

Sortiment I Blousen	früher bis 100, jetzt	62 Pt.
Sortiment II Blousen	früher bis 150, jetzt	98 Pt.
Sortiment III Blousen	früher bis 400, jetzt	2.25 Mk.
Sortiment IV Blousen	früher bis 7.25, jetzt	4.25 Mk.
Sortiment V Blousen	früher bis 8.75, jetzt	5.85 Mk.

Kleiderstoffe.

Sortiment I Hauskleiderstoffe, eine vorzüliche Qualität	früher bis 60, jetzt	33 Pt.
Sortiment II Kleiderstoffe, reine Wolle, im Werte früher bis 130 Pt.	jetzt	70 Pt.
Sortiment III Kleider- u. Blousenstoffe in den neuesten Mustern	früher bis 185, jetzt	98 Pt.
Sortiment IV Kleiderstoffe in den modernsten Stoffen und Farben	früher bis 2.75, jetzt	1.45 Mk.

Bei uns gekaufte Inlets werden auf Wunsch gratis genäht.

Baumwollwaren.

Inlet, rot und gestreift, 82 cm	jetzt	38, 52, 68 Pt.
Inlet, rot und gestreift, 130 cm	jetzt	65, 82, 110 Pt.
Bett-Damaste, 82 cm	jetzt	42, 64, 82 Pt.
Bett-Damaste, 130 cm	jetzt	68, 105, 123 Pt.
Louisianatuch für Leib- und Bettwäsche	jetzt	28, 38 bis 110 Pt.

Wollwaren.

Damen-Strümpfe, schwarz, Wolle, plattiert, deutsch lang	Paar jetzt	35, 42, 58 Pt.
Damen-Strümpfe, reine Wolle, deutsch lang	Paar jetzt	68, 100, 120 Pt.
Damen-Strümpfe, englisch lang	Paar jetzt	63, 82, 105 Pt.
Handschuhe, schwarz	Paar jetzt	24, 35, 60 Pt.
Handschuhe, cool, 2 Druckknöpfe	Paar jetzt	42, 55, 80 Pt.
Socken, starke Winter-Qualität	Paar jetzt	18, 24 bis 95 Pt.

Ein Posten Hemden-Barchent,
früher Meter 40 Pt., jetzt 25 Pt.
Ein grosser Posten Besätze,
früher bis 80, jetzt Meter 10 Pt.

Ludwig Bach & Co., Wettinerstr. 3.

Messow & Waldschmidt

Wildstrasser Strasse 11

Parterre, I., II., III. und IV. Etage

Gründung 1876.

Sonntag
von 12 Uhr mittags
an geöffnet.

**Serie I jedes Stück 10 Pf.
Serie II jedes Stück 20 Pf.**

Puppen-Möbel in Eiche	12, 18 u. 25 Pt.
Puppenstuben, komplett	12, 29-650 Pt.
Kücheneinrichtung im Karton	1.05-2.25 Mk.
Kegelspiele	30, 42, 58 Pt.
Holzbaukasten	24, 72-350 Pt.
Steinbaukasten	48, 105-350 Pt.
Stick- und Häkelkasten	28, 44, 75 Pt.
Handwerkskasten	24, 48-98 Pt.
Laubsägekasten	46, 98-148 Pt.
Küchengarnitur im Karton	
	aus Blech aus Emaille
	25 Pt. 48 Pt.

Schaukelpferde und Wagen.

Holzpferde mit Decke	8 Pt.
Holzpferde mit Geschirr	25, 48, 98 Pt.
Schaukelpferde, stark gebaut	1.95 Mk.
Schaukelpferde aus Fell, mit Fahrvorrichtung	5.50 Mk.
Puppenwagen mit Lederverdeck	1.75 Mk.
Puppensportwagen	98 Pt.
Frachtwagen mit Ladung und Pferd	48 Pt.
Möbelwagen mit 2 Pferden	2.50-4.50 Mk.
Sandkarren mit Pferd	42 Pt.
Oekonomiewagen mit Pferd	1.95 Mk.
Bierwagen mit Tassen	4.75 Mk.
Chaise mit Pferd	4.60 Mk.

Gesellschaftsspiele.

Sportspiele	38 Pt.
Wettrennen	90 u. 148 Pt.
Kaufhausspiel	42 u. 83 Pt.
Waldspiel	48 Pt.
Reisespiel	36 Pt.
Avanzierspiel	83 Pt.
Rheinfahrt	38 u. 83 Pt.

Christbaumbehang.

Glaskugeln im Karton	Dzdt. 18 Pt.
Glasketten mit 10 Kugeln	4 Pt.
Engelhaar, sortierte Farben	5 Pt.
Lametta, Karton	10 Pt.
Schneeflocken, unverbrennbar	10 Pt.
Zuckerringe	Stck. 1 Pt.
Chocoladenringe	Stck. 2 Pt.
Chocoladenfiguren	3, 5, 10 Pt.
Marzipanfiguren	10, 15 Pt.

Wir inserieren hierdurch den mächtigsten Verkauf des Jahres

Die Besonderheit dieser Offerte liegt in einer Vereinigung von circa 5 Tausend Stück verschiedener Artikel aus der Spielwaren- u. Puppen- Abteilung, welche in 2 Serien vereinigt folgendes ergeben:

Sonntag
von 12 Uhr mittags
an geöffnet.

Spielwaren.

Eisenbahnen mit Schienen	98 Pt. 1.48, 2.75 Mk.
Laterna magica	48, 98 Pt. 2.50 Mk.
Fahrglocke	45, 98 Pt.
Kreisel	38, 68 Pt.
Dampfmaschinen	98, 125, 148 Pt.
Aufziehartikel	75, 88, 98 Pt.
Gewehre	25, 48, 98 Pt.
Helme	42, 55 Pt.
Tornister	98 Pt.
Soldatengarnituren	2.65-3.95 Mk.

Hühnerhöfe	48, 98, 148 Pt.
Schäfereien	48, 98, 148 Pt.
Weisse Tiere, sortiert, in Karton	48, 75 Pt.
Puppenstuben mit Kabinett	48, 98-525 Pt.
Küchen mit Einrichtung	48, 98-275 Pt.
Kaufmannsläden	48, 98-495 Pt.
Fleischerläden	46, 95-350 Pt.
Pferdeställe	35, 98-475 Pt.
Festungen	45, 150-375 Pt.
Theater, kompl. mit Figuren	98-275 Pt.
Kaspar-Theater mit Holzfiguren	175-275 Pt.

Puppen.

Lydia, angekleidet, 25 cm gross	38 Pt.
Jutta mit Schlaufen, zum Anziehen	98 Pt.
Oceana, 45 cm gross, elegant gekleidet	1.10 Mk.
Cornelia, 50 cm gross, elegant gekleidet	1.75 Mk.
Mirette, 60 cm gross, keine Ausstattung	3.50 Mk.
Marga, Barett und Mantel	6.50 Mk.

Puppenköpfe.

Puppenköpfe in jeder Art	von 20-95 Pt.
Puppenbälge in jeder Art	von 30-150 Pt.
Puppenstrümpfe	von 5-15 Pt.
Puppenschuhe	von 8-25 Pt.

Unterhaltungsspiele.

Tivoli	48 u. 98 Pt.
Domino	28, 48, 98-225 Pt.
Damenbrett	48-105 Pt.
Roulettes	48-105 Pt.
Cubus	25, 48, 78-275 Pt.
Lotto	25, 48, 78, 150 Pt.
Spielmagazin enthaltend Dame, Halma, Schach und Dominos komplett	2.95 Mk.

Lederwaren.

Photographie-Album	von 48 Pt. bis 18 Mk.
Postkarten-Album, elegant, für 300 Karten	125 Pt.
Postkarten-Album, elegant, für 400 Karten	165 Pt.
Postkarten-Album, elegant, für 500 Karten	225 Pt.
Poesie-Album	46, 95-135 Pt.
Schreibmappen	98, 125-275 Pt.
Reisenezzaires mit reichem Inhalt	225-595 Pt.
Schulranzen	98, 215-350 Pt.
Reisehandtaschen	225-20 Pt.
Brieftaschen	48-375 Pt.
Zigarrenetuis	75-475 Pt.
Portemonnaies für Herren u. Damen	40-450 Pt.

Verschiedene

Geschenk-artikel.

Operngläser mit Etui, mit vorzüglicher Linsen	3.95 Pt.
Gigarrenschränke mit eleganter Holz-schätzter	2.25 Pt.
Rauchservice mit reichen Bronzebeschlägen	95 Pt.
Zafelaufsätze aus Kunst-Metall mit Böhmen-Kristall-Schale	95 Pt.
Holznähkasten mit Spiegel und Metall beschlag u. reich. Zubehör	78 Pt.

Der besondere Verkauf

Sonntag den 7. und folgende Tage

stet in Folge seiner ausserordentlichen Leistungen überzeugende
Toreile. Niemand kann denselben seine Anerkennung versagen.

Schlummerkissen	mit seidem Bezug u. weicher Füllung	98 Pf.
Sofakissen	mit Volant aus bedrucktem Flüssiger Satin	1.35 M.
Lappiandfelle	langhaar., schöne Exemplare	3.95 M.
Bulgar. Bettvorlagen	zweiseitig, mit Fransen	90 Pf.
Kora-Divandecke	zweiseitig, Größe 150x300	6.75 M.
Wollene Cotelin-Tischdecke	mit Gobelin-Bordüre	3.95 M.
Woll. Diagonal-Tischdecke	mit Stickereien	4.95 M.

Eleg. Servierkleider	aus soliden waschbaren Stoffen	3.95 M.
Hellgraue Winter-Capes	mit Tuch-Applikationen	6.00 M.
omespun-Paletots	auf clothartigem Futter	12.00 M.
Winter-Jacketts	mit seiden. Soutachierung	4.50 M.
Kostüm-Röcke	aus englischen Stoffen, mit Tuchblenden	6.75 M.
Kinderkleidchen	aus Velour- u. Barchentstoffen	85 Pf.
1 Post. eleg. seid. Modell-Blusen	nur einzelne Stücke	10.00 M.

Damen-Barchenhosen	m. Languette	75 Pf.
Damen - Barchent - Unterröcke	mit Languette	75 Pf.
Weisse Damenhemden	m. Vorder- od. Achsel- schluss mit Trimming	1.10 M.
Weisse Damenhemden	m. Vorder- od. Achsel- schluss und Stickerei	1.65 M.
Weisse Floridatuche	Coupon p. 15 Mtr.	6.25 M.
Weisse Familientuche	Coupon p. 10 Mtr.	1.90 M.
Bunte Hemdenflanelle	Coupon p. 10 Mtr.	2.40 M.

Wischtücher,	leinen. Canavas-Gewebe	50 Pf.
Poliertücher	mit Fransen	7 Pf.
Weisse Barchent-Betttücher	mit roter Kante	1.10 M.
Bunte Barchent-Betttücher	Stück	95 Pf.
Bunte Abendtischdecke	m. Fransen	1.00 M.
Damast-Kaffeedecke	mit Bordüre	2.25 M.
Weisse Hohlsaum-Gedecke	mit 6 Servietten in neuem Leinen-Damast	6.75 M.

Roben in eleganter Kartonaufmachung.

Robe,	6 Meter, wolleck	1.80 M.
Robe,	6 Meter, Mühlhäuser Warp	2.25 M.
Robe,	6 Meter, Myra-Stoff	3.50 M.

Blusen-Coupons.

2½ Meter Velour	mit Cordelstreifen	1.25 M.
3 Meter gest. Taffet		3.00 M.
8 Meter Blusen-Sammet	in mod. Farben	3.50 M.

Schw. Kammgarn - Cheviots	Meter	1.00 M.
Coul. Halbtuche	Meter	45 Pf.
Grau-schwarze Kostümstoffe	Meter	95 Pf.
Grau-schwarze Zibeline	Meter	1.10 M.

Fenster-Garnituren	aus wolleinem Diagonal, 2 bestickte Flügel und ein bestickter Lambrequin, komplett	6.75 M.
Fenster-Garnituren	aus Tuch mit Applikationen, Ton in Ton gehalten, komplett	12.00 M.

Bulgarische Teppiche

in lebhaften Farbeneinstellungen, zweiseitig

Grösse 130x200 160x240 200x300 cm

4.95 10.— 13.50 M.

Teppichstoffe

in oliv und rot, aus Pflanzenfaser

Breite 67 90 200 cm

2.— 2.05 5.25 M.

Läuferstoffe

nach holländischer Art

Breite 60 67 70 cm

10 50 60 Pf.

Tapestry-Läufer,

67 cm, sehr solid

Mtr.

1.75 M.

Rhenania-Steppdecken

m. weich. Wollfüllung, besserer Ersatz für Eider-

dämmen

daumen

16.50 M.

Messow & Waldschmidt

Wilsdruffer Strasse 11

Geschäftshaus ersten Ranges
für solide preiswerte Waren.

Kragenkasten,	fertig gestickt	8 Pf.
Manschettenkasten,	fertig gestickt	25 Pf.
Kasten	für Handschuhe, Kravatten etc., fertig gestickt	28 Pf.
Plüschi-Kragenkasten,	fertig gestickt	52 Pf.
Kragen- und Manschetten-Plüschi-kasten		98 Pf.
Plüschi-Handschuhkasten	mit Metallbeschlag	98 Pf.

Reizende Korbwaren

mit Stickereien auf Tuch, Filz und Seide in den mannigfältigsten Ausführungen.

Wollene Wirkwaren.

Damen-Bolero-Jäckchen,	chilen. Ausstattung	1.50 M.
Gestrickte Damen-Unterröcke		2.90 M.
Gestrickte Damen-Handschuhe,	reine Wolle	28 Pf.
Damen-Wollstrümpfe,	schwarz	45 Pf.
Gestrickte woll. Kinderkleidchen		75 Pf.
Bunte Herren-Sweaters,	reine Wolle	1.90 M.
Herren-Normal-Hosen	mit angewebtem Futter	1.40 M.
Damen-Glacé-Handschuhe	m. wolleinem Abflüttens.	1.75 M.
Herren-Handschuhe,	Glaesleder mit Krammer	1.20 M.
Seidene Ballecharpes	m. gekn. Fransen	68 Pf.
Seidene Chenillen-Kopftücher,	3 eckig	95 Pf.
Chenillen-Kopfshawls		38 Pf.
Seidene Posamentenkragen	in hochcharakter. Arbeit	1.45 M.
Seidene Kinder-Cachenez		25 Pf.

I Posten Handarbeiten

bestehend aus Läufer und Decken, teilweise Durchbroch-Arbeit mit vornehmen Stickereien zum Ausschließen durchweg pro Stück 2.25 Mark.

Pompadours	in Chiné-Seide	1.80 M.
Pompadours	aus Chiné-Pelusche	1.20 M.
Metall-Muff-Ketten		45 Pf.
Boaketten		25 Pf.
Fächer-Ketten		28 Pf.
Pompadour-Kämme		35 Pf.
Türkis-Zier-Ketten		98 Pf.
Perlkettchen	in eleganter Ausstattung	1.10 M.

Karl Büttner
Cigarrenhaus
Potschappel, Markt 3
empfängt kein und übernimmt keiner
der Cigarren, Zigaretten und
Galantrieswaren.
Weihnachts-Präsentkistchen
25,- 50,- und 100,- Gold.-Talerchen.

Leberthran

Füllgeflittert, weichflüchtig und leicht
zum Aufziehen. Weingut, Tondrehen,
versilberter Stein, grüne Blätter,
fein, Stoffverrichtung u. Blumen-
motivien. Ab von 20,- bis 50,- Mk.
Eisenthanser Blattarmut,
Zungen- und Gauleiden, Blätter
50,- Mk. 1,- bis 10,-. Jadesentheran
neben Hanf- und Schilder, Dränen,
Stroheln, englische Kunst-
heit, 20,- bis 100,- Mk.
Leberthran, Ab von 20,- bis 100,-
Salomonis-Sperche
Dresden - II. Neumarkt 8.



Holzstiel mit 2 Schnallen und
reinem Saum. Preis 2,50,- Mk.
Alle Farben möglich, in der Regel.

Pelz-Boas

In allen Qualitäten, in großer Zahl
und Qualität. Pelzmützen und
Gute Pelze. Restauraturen von
Pelzdecken und Pelz- und Pelz-

Max Manke

Säckchen
Unterstraße 2.
Wässer, Säckchen, Schleier,
Mödchen, Sonne, Mäuse,
Gänse und färbten alle

Arbeits-Garderobe
am haltbarsten und billigsten
in Emil Hohlfeld
Friedrichstr. 2, Ritterstr. Nr. 2.
N.R. Großes Lager aus einer
Gerrern, Wurden- u. Ansbach-
Graue. Zug über zu jedem
Preisen.

H. A. Herrmann
empfiehlt sein großes Lager von
Arbeits-Kleidern
seine alte Lederhosen für
Wässer, Käppchen und Schleier.
Schafsfelle, Herrenmäntelchen
Halbschuhe mit Gummiring
Arbeitschuhe, Frauenmäntelchen
Schuhe für Mädchen u. Knaben.
Die bekannteste nur im günstigsten
Preise zu kaufen. Dresdner
Ziegelstrasse Nr. 6.
Sitz auf Nr. 6 zu sehen.



Fracks

Mod.-Kleidung, Gürtel, neu
und modern, einfach und verlässt
Carl Bauer, Paulstraße 10
und Amalienstraße 1, Dresden.
Telephon nach 1. 6197.

Gute gefragte

Winter - Geschäftshaus, An-
züge, Jacken, Hosen, gute
getrocknete Damen-Kleider
verkaufen. Billig
Spezial Kleider-Magazin
Töpferstraße 1, 1. Etage.

Keine Uhr

kostet über 1 M. 50 Pl.
unter 1 Jähr. Garantie zu
reparieren. Neue Täle
billig, neue Federn 2,-
15 Pl. für Schlüssel-
uhren. - Reinigen 1 Mk.
Viele tausend Anerkennungen.
Ruske, Johannisstr.
Nr. 13.



Leuben. — **mit Leuben**.
Gemeinde Leubnitz fertigt. Nudeln
in 1., Pfund-Tüchern, in 1., Pfund-
Paketen, sowie in Röhren. Nudel-
verkäufer erhalten hohen Rabatt.
Arthur Matthes, Nudelab-
oratorium, Leuben, Equitance 36.

Max Blachstein

Wilsdruffer Str. 23.

Weihnachts-Verkauf im Damen-Confection zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Halblange und lange Paletots Mk. 12 früher 16-20 Mk. früher 21-24 Mk.

Elegante Paletots Mk. 25 früher 33-40 Mk. früher 45 Mk. bis zu den Teuersten

Jacketts und Capes Mk. 5,50-15 Mk. früher 8-22 Mk. **Blousen, Jupons** einzig billig.

Solinger Stahlwaren:

Speise- und Kaffeesatz
Fleischhackmaschinen
Wärmeblasen
Messerputzmaschinen
Wringmaschinen
Kaffeemühlen
Schnellbräter
Gewürzgeräte
Kassetten
Messingene und stählerne
Plättiglocken
Tafelwagen
Gusseisernes und email.
Kochgeschirr
Schlittschuhe, Schlitten
Laubsäge u. Werkzeugen
Überhaupt sämtliche Artikel
Haus und Küche in großem
wahl billige bei

Pötzsch & Kiesling

Dresden, Webergasse 2.

Leistungsfähiges Spezial-Geschäft für
Puppenwagen
Sportwagen Kinderstühle Letterwagen Schaukelpferde Kindertische befreund billige und
Paul Schmidt
Moritzstr. 7, nahe 4. Et.

Sehr nahrhaft, gesund ff. Cacaothee

mit Zucker frisch
— ganze Pfd. 23 Pl.

Garamont reicht

Nähr-Cacao

— Pfd. 33 Pl. —
R. gebraucht

Kaffee

— 1 Pfd. 75 Pl. —

Chocol.-Hering

• Uhren 1,50,-
zu reparieren
Neue Gedanken
Schafffuß 12, 13
Neue Zeitung 1,50,-
E. Rämischi, Weißerstr. No. 1.

Consum-Bereit Vorwärts

für Dresden u. I.
(E. G. m. b. H.)

Unser in Dresden-Vorstadt einschließlich Borsig- und Trockenberge wohnende Mitglieder machen wir auf hierdurch auf die jetzt hier befindende

Dividenden-Auszahlung

anmerksam.
Vielal.

Mickels-Restaurant

Schönbrunnstraße 1.

Sabatini
Dienstag den 9. Dez.
1902 Vorstand

Deutsch. Arbeiterzeitung. Billig
billig. Birkenstraße 35.

Jedermann

erhält auf
Teilzahlung

Herren-Anzüge und Paletots

Jacketts — Hosen — Kinder-Anzüge
Damen-Confection, Röcke, Jacketts

Alles in größter Auswahl und zu billigsten Preisen bei steiner Auszahlung und zweck-
leichter Abszahlung bei

Carl Klingler, Moritzstraße 3, Loden u. 1. Et.,
neben Löwenbräu.

A. Fasser Nachflg.

Dresden-N., Hauptstraße 6

Grosser Weihnachts-Ausverkauf.

Geschenk-Artikel

für Damen:
Hüte, Mützen, Pelzcollars,
Muffe, Chiffon u. Feder-Buns,
Kopf-Shawls in Wolle u. Seide,
Schleifen, Blümchen, seidene
Schürzen, Schürzen u. Spitzen
Shawls, Gürtel, Korsets,
Schirme, Morgenhaben-
Unterröcke von einfacher bis eleganter
Ausstattung
Pompadours u. Fücher, Hand-
tücher, Tischzeuge, Gedekte
Leibwäsche, Kissen
in chicos Dessins von 50 Pt. an.

Kinderdränen von 15 Pt. an, Wirt-
schaftsschürzen von 50 Pt. an, weisse
Wirtschaftsschürzen in exzellenter
Ausführ., Kinderschürzen in hell u.
schwarz zu jedem Jahr mindestens

Meine Puppen- u. Spielwaren-Ausstellung

ist eröffnet und befindet sich erste Etage.
Dieselbe bietet eine enorme Auswahl und
dürfte wohl in Folge ihrer Preiswürdigkeit un-
erreicht bleiben.

Bitte beachten Sie meine
3 Schaufenster - Auslagen.

Großes Lager in: vorgetriebenen Handarbeiten, Herren-
und Damen-Wäsche, Velours u. wolle Kleiderstoffen, Taschenüber, Cachezé, Kragenschnäser, Kravatten, Nosen
fräger, Handschuhe, Portemonnaies. Frau kann ab dem zweiten
Feste Felle, Pelze, Porlieren, wolle Tischdecken, Läufer, Gardinen
an spottbilligen Preisen zum Verkauf.

Tricotagen

Tricot-Herrn-Hosen v. 68 Pl. an
Hosen von 68 Pl. an
Weil Kinderstrümpfe v. 25 Pl. an
Damen-Strümpfe v. 42 Pl. an
Herren-Socken in schwerer
Wollware von 40 Pl. an
Damen-Handschuhe von 18 Pl. an
Gestrickte Westen
für Herren und Damen
Wollene Kinder-Unterzeuge
Morgearöcke, Matines
— in unerreichter Auswahl
Kinder-Kleidchen von 1 M. an
Blusen- u. Hemden-Borchent.

Borchent-Herrn-Erwachs. ein Jaf.
von 80 Pl. an, Frauen-Unterzeuge von
80 Pl. an, fert. Bettwäsche, Bettdecken,
Schlaf- u. Bettdecken etc. in größter
Auswahl zu billigsten Preisen

Weihnachts- 98 Pf.

Eine Zusammenstellung ausserordentlich
billiger Gelegenheitskäufe

für die Woche von Mittwoch den 3. bis Mittwoch den 10. Dezember.

In unseren neuen Geschäftsräumen:
Grosse Spielwaren-Ausstellung.
Preise enorm billig.

Neu aufgenommen:
Schuhwaaren.
Preise unerreicht billig.

Reinwollene gestreifte Blousenstoffe, 90 cm breit, in allen Farben, Mtr. 98 Pf.
Reinwollene Cheviot-Homespuns, 110 cm breit, vorzügl. im Tragen, Mtr. 98 Pf.
Schwarz-weisse Noppenstoffe, prima Qualität, 90 cm breit . . . Mtr. 98 Pf.
Reinwollene Crêpe-Stoffe, 90 cm breit, in allen Farben . . . Mtr. 98 Pf.

Liberty-Seide, 53 cm breit, Chind-Muster . . . statt 2,10 Mk. jetzt Mtr. 98 Pf.
Gestreifte Blousen-Sammete Mtr. 98 Pf.
Blousen-Coupons, vorzügl. Sammetfianell $\frac{3}{4}$ Meter für 98 Pf.
Velours zu Unterröcken 3 Meter für 98 Pf.

W o c h e .

Damenhemden mit handgestickter Passe	Stück	98 Pf.
Weisse Taschentücher, Marke "Asia", gesamt	Dutzend	98 Pf.
Reinleinene Tischtücher, gesamt.	Stück	98 Pf.
Wischtücher, gross	Dutzend für	98 Pf.
Bunte Betttücher, gross, gute Ware	Stück	98 Pf.
Weisse Bettdecken	Stück	98 Pf.
Tischdecken mit Fransen	Stück	98 Pf.
Woll-Commodendecken,		
Jacquard, mit Schur und Quasten	Stück	98 Pf.
Wachstuchdecken, 100 x 120 cm	Stück	98 Pf.
Linoleum-Läufer, 90 cm breit Meter	Meter	98 Pf.

Haus-Schürzen, mit Volant und Besatz	Stück	98 Pf.
Haus-Schürzen, mit Latz u. Trägern, reich besetzt	Stück	98 Pf.
Hänge-Schürzen aus gutem schwarzen Alpacca, reich besetzt	Stück	98 Pf.
Corsets aus gutem Drell	Stück	98 Pf.

Plüschi-Hauben, für Kinder, warm gefüttert	Stück	98 Pf.
Seidene Chiffon-Schleifen in allen Farben	3 Stück für	98 Pf.
Pelz-Muffen für Damen	Stück	98 Pf.
Pelz-Colliers für Damen	Stück	98 Pf.

Glacé-Handschuhe für Damen mit 2 Druckknöpfen	Paar	98 Pf.
Herren-Norm.-Unterhosen warm gefüttert, Grösse 5 und 6	Stück	98 Pf.
Herren-Socken, Wolle plattiert, drei Paar für	98 Pf.	
Wollene Damen-Strümpfe echt schwarz, 2 > 2 gestrickt	Paar	98 Pf.

Photographie-Albums	Setz	98 Pf.
Postkarten-Albums	gr. Format für 200 Karten	98 Pf.
Anhänger-Taschen aus Leder	Stück	98 Pf.
Lederhandtaschen	Stück	98 Pf.
Cigarrentaschen mit Stickerei	Stück	98 Pf.
Pompadours mit Stäben	Stück	98 Pf.
Herren-Portemonnaies, 10 cm lang, Rind- ed. Juchtenleder mit Zahltasche	Stück	98 Pf.
Briefpapier in grossem Carton mit Goldschmiedekarten	Stück	98 Pf.

Cigarren-Schränke, geschliffen	Stück	98 Pf.
Rauch-Service, geschliffen	Stück	98 Pf.
Liqueur-Service, echt Bronze	Stück	98 Pf.
Bierseidel mit geschliffenem Deckel	Stück	98 Pf.
Nähkästen mit Pullang	Stück	98 Pf.
Albumständer	Stück	98 Pf.
Tafel-Aufsätze mit Fuss	Stück	98 Pf.

Puppenwagen mit eisernen Büdern	Stück	98 Pf.
Kaufläden, gross	Stück	98 Pf.
Pferdeställe	Stück	98 Pf.
Pauken	Stück	98 Pf.
Dampf-Maschinen	Stück	98 Pf.
Laterna magica	Stück	98 Pf.
Laubsägekästen	Stück	98 Pf.
Eisenbahnen mit Schienen	Stück	98 Pf.
Rollwagen mit Gespann	Stück	98 Pf.

Kohlen-Eimer (Kanone)	Stück	98 Pf.
Emaille-Eimer, gross	Stück	98 Pf.
Etagère mit 6 Gewürzbüchsen	Stück	98 Pf.
12 St. gute Porzellanteller	Stück	98 Pf.
Kaffee-Mühlen, Eisen	Stück	98 Pf.
1 Satz = 6 Porzellantöpfe	Stück	98 Pf.
1 Posten Holz-Servibretter	Stück	98 Pf.

Besonderer Beachtung empfohlen:

Ein grosser Posten **Seiden-Blousen**

in allen Farben.

Serie I Stück 2.85 Serie II Stück 3.95
Serie III Stück 5.25

Werth bis 14 Mark.

Damen- und Kinder-Confection, Damen- und Kinder-Hüte im Preise bedeutend herabgesetzt.

Waarenhaus

Gebh. Kohl & Co., Freibergerplatz 22-24.